

***Neues Kommunalfahrzeug***

Im Januar 1982 erhielt der Werkhof das «Boschung-Pony». Das Fahrzeug war mit einer selbstaufnehmenden Kehrichtmaschine ausgerüstet. Für den Winterdienst konnte man es mit einem Salzstreugerät und einem Schneepflug umrüsten. Letztlich wurde das Fahrzeug auch für Kleintransporte verwendet. Im Bild Gemeindevorarbeiter Adrian Aregger (rechts) und neben ihm sein Mitarbeiter Alfred Furler.

***Dorfchronik***

Im Herbst 1982 wurde die Geschichts- und Chroniktafel vor der alten Post völlig neugestaltet. In einem gestrafften und gut verständlichen Text konnte man sich über Wangens Geschichte orientieren.

## ***Restaurant «Wachstube»***



Im Dezember 1980 lehnte die Gemeindeversammlung den Kauf des Restaurants «Wachstube» ab. Zwei Jahre später lehnte die Gemeindeversammlung auch einen Gemeindebeitrag an den Kauf durch den Staat ab. Der Staat kaufte die Liegenschaft sodann im Alleingang. Blieb die Frage, ob und wie der Staat den Gemeindebeitrag einfordern konnte. Weiter stellte sich die Frage, ob der Staat entgegen dem Willen der Wangner Stimmbürger die Wachstube abreißen und die geplante Strassenverbreiterung ausführen liess. Keines von beidem trat schliesslich ein.

## ***Alpschulhaus***



Ab Frühjahr 1983 hatte es im altherwürdigen Alpschulhaus keine Schulklassen mehr! Die drei letzten Klassen dislozierten in die Schulhäuser Hinterbüel und Kleinwangen. Die 8 leeren Schulräume wurden den Gemeindekommissionen und den Dorfvereinen zu Sitzungszwecken zur Verfügung gestellt. Nach einigen

Jahren fand eine umfassende Innenrenovation statt, weil wieder Schulraum gebraucht wurde.

### ***Papiersammlung***



Jahrelang sammelten im Dorf Schüler das Papier. Mit dieser «Knochenarbeit» verdienten sich die Schüler einen namhaften Beitrag in die Schulreisekasse.



Im Frühjahr 1983 kaufte die Gemeinde die Liegenschaft «Wüest» (links im Bild). Das Haus sollte wegen dem Ausbau der Dammstrasse und dem Einlenker Dammstrasse/Dorfstrasse abgerissen werden. Das Vorhaben wurde nie ausgeführt. Das Haus rechts im Bild (Liegenschaft «Spühler») wurde von der Karosserie Geiger AG gekauft. Geplant war auch dessen Abriss, was ebenfalls nie geschah.